

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: - (1980)
Heft: 9

Rubrik: Probleme

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PROBLEME

"KINDER DER LANDSTRASSE"

WAS GESCHAH?

IN DEN JAHREN 1926 - 1973 WURDEN DEN JENISCHEN DURCH DIE PRO JUVENTUTE IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER VORMUNDSCHAFTSBEHÖRDE UEBER 600 KINDER WEGGENOMMEN. AUSSERDEM WURDEN DIE MUETTER BEIM VERSUCH, IHRE KINDER ZURUECKZUGEWINNEN, IN STRAFANSTALTEN UND PSYCHIATRISCHE KLINIKEN GESTECKT.

"Hundert Kinder sind sesshaft geworden, von weiteren hundert dürfen wir dasselbe erwarten. Eine leider nicht geringe Zahl von Unverbesserlichen oder Schwerbelasteten sind mit Hilfe der Behörden dauernd versorgt worden, so dass sie sich selbst und andern keinen Schaden mehr zufügen. ... Man muss eben schon sagen, dass manchmal das Holz auch gar zu morsch war und dass schon viel erreicht ist, wenn diese Leute keine neue Familie mehr gründen, sich nicht hemmungslos fortpflanzen und neue Generationen verwahrloster und anormaler Kinder auf die Welt stellen."

(A. Siegrist)